

idee aus zeitschrift in der lehrprobe?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. April 2007 17:01

Hallo Schakkeline! (welch' interessanter Name!)

Du hast völlig Recht, dass Du das Rad nicht neu erfinden solltest und später bei 26 Stunden und zig Korrekturen kannst Du das ohnehin zeitlich nicht mehr - somit ist es völlig legitim, auf andere Unterrichtsreihen zurückzugreifen. (Was wäre ich teilweise ohne die Hefte von Schöningh zu den obligatorischen englischen Werken...)

Ich stehe Deinem Vorhaben zwiegespalten gegenüber.

Wenn Du die Stunde inklusive Ziele in modifizierter Version begründen kannst bzw. plausibel darstellen kannst, wieso Du es gerade SO machst (und nicht anders), dann muss das kein Problem sein, weil Du Dich hier anders als bei "eigenen Stunden" auf eine andere Art und Weise mit der Unterrichtsplanung auseinandergesetzt hast - und die ist m.E. gerade für später wichtiger. Du hast ein bestehendes Konzept genommen und es an die Bedürfnisse und Bedingungen der Lerngruppe angepasst.

Da kann Dir an sich keiner einen Strick drehen.

Auf der anderen Seite KÖNNTE es ein taktischer Fehler sein, auf so etwas zurückzugreifen, weil man Dir das als Ideenlosigkeit etc. auslegen könnte. Meine Englisch-FL war bei so etwas nie sonderlich begeistert.

Wenn die Stunde nicht gut läuft, könnte man Dir nachsagen, Du hättest zu sehr am Original geklebt und nicht genug selbst reflektiert.

Es KANN also durchaus ein Risiko sein.

Alternativ böte sich ja auch an, nur die Stundenstruktur zu übernehmen, nicht aber die konkreten Gegenstände. Karikaturen und Quellen lassen sich ja auch anderweitig auftreiben.

Es bestünde auch die Möglichkeit die FL konkret und offen darauf anzusprechen - das zeigt, dass Du Dir über so etwas Gedanken machst und Dich nicht mit fremden Federn schmücken möchtest. Wenn sie damit kein Problem hat, dann zieh es durch. Wenn ja, dann würde ich logischerweise etwas anderes machen.

Gruß

Bolzbold